

messene Indikationsstellung mit Hinblick auf die kieferorthopädische, prothetische oder implantologische Versorgung, endodontische Maßnahmen oder Zahntransplantation zu geben. Im Zuge der Aktualisierung werden nun auch Risikofaktoren und Empfehlungen zur Prävention von Zahnunfällen aufgeführt. An die neuesten Erkenntnisse wurde u. a. die Primärversorgung bei Kronenfraktur mit Pulpabeteiligung angepasst sowie weitere Erläuterungen zur Schienung nach Dislokationsverletzungen und Alveolarfortsatzfraktur gegeben. Im Falle einer Dislokation ≥ 2 mm wird zudem bei Zähnen mit abgeschlossenem Wurzelwachstum die Einleitung einer endodontischen Behandlung schon in der Schienungsphase empfohlen.

▾ QUELLE

- S2k-Leitlinie „Therapie des dentalen Traumas bleibender Zähne“, Langfassung 2022, AWMF-Register-Nr. 083-004, [dgzmk.de/dentales-trauma](https://www.dgzmk.de/dentales-trauma).

► DMS 6

6. Deutsche Mundgesundheitsstudie gestartet

| Wie zahngesund ist Deutschland? Wie entwickeln sich Karies und Zahnbett-erkrankungen? Welche Einflüsse haben soziale Faktoren? U. a. auf diese Fragen will die Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS 6) des Instituts der Deutschen Zahnärzte (IDZ) Antworten liefern, weshalb sich im Oktober 2022 bereits zum sechsten Mal Studententeams aufgemacht haben, um rund 5.000 zufällig ausgewählte Menschen an 90 Orten in Deutschland zahnmedizinisch zu untersuchen und sozialwissenschaftlich zu befragen. |

Seit über 30 Jahren dienen die Mundgesundheitsstudien als wissenschaftlich gestützte Grundlage für die künftige Ausrichtung und Stärkung der zahnärztlichen Versorgung der Menschen in Deutschland. Auch notwendige gesundheitspolitische Grundsatzentscheidungen fußen auf diesen Erkenntnissen. Zuletzt hatte die Auswertung der DMS 5 einen erhöhten Präventionsbedarf bei Parodontalerkrankungen aufgedeckt, was eine Erweiterung des GKV-Leistungskatalogs zur Bekämpfung von Parodontitis zufolge hatte.

▾ QUELLE

- Pressemeldung der Bundeszahnärztekammer vom 12.09.2022. Startschuss für die sechste Deutsche Mundgesundheitsstudie. www.de/s7187.

► Ästhetik

Bulkfill-Komposite sind weniger anfällig für Verfärbungen

| Eine möglichst lange ansprechende Ästhetik von Kompositmaterialien stellt Zahnmediziner vor Herausforderungen. Die Harmonie zwischen Kompositrestauration und natürlichem Zahn kann durch Porosität, Inhomogenität, mangelnde Farbstabilität, Undichtigkeit oder Polymerisationsschrumpfungen des verwendeten Materials beeinträchtigt sein. Eine aktuelle Studie untersuchte die Farbstabilität von neun Bulkfill-Kompositen im Vergleich zu einem Nanohybridkomposit. |



IHR PLUS IM NETZ

Hier mobil
weiterlesen



5.000 Menschen
werden untersucht
und befragt



IHR PLUS IM NETZ

Hier mobil
weiterlesen



Farbstabilität von
Bulkfill-Kompositen
ggü. Nanohybrid-
komposit untersucht